

Seminar für Kulturanthropologie des Textilen

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen online über das Programm LSF an. Nähere Informationen zu Anmeldefristen erhalten Sie auf unserer Homepage (http://www.fb16.uni-dortmund.de/textil/03_studium/studium.html).

Einführungskurse: Nähmaschinenführerschein mit Sicherheitsunterweisung

Die Teilnahme an einem der Einführungskurse: Nähmaschinenführerschein mit Sicherheitsunterweisung ist verpflichtend für alle Studentinnen und Studenten, die in der Werkstatt am Seminar für Kulturanthropologie des Textilen die Maschinen und Geräte benutzen wollen und nicht an einem Nähkurs bei Frau Paschedag teilnehmen.

160403 Nähmaschinenführerschein mit Sicherheitsunterweisung

1 S Einzel Do 10:00 - 11:00 EF 50 4.206 09.04.2015-09.04.2015 Paschedag, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 12 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Kommentar: Die Teilnahme an einem der Einführungskurse "Nähmaschinenführerschein mit Sicherheitsunterweisung" ist verpflichtend für alle Studentinnen und Studenten, die in der Werkstatt am Seminar für Kulturanthropologie des Textilen die Maschinen und Geräte benutzen wollen und nicht an einem Nähkurs bei Frau Paschedag teilnehmen.

160404 Nähmaschinenführerschein mit Sicherheitsunterweisung

1 S Einzel Do 11:00 - 12:00 EF 50 4.206 09.04.2015-09.04.2015 Paschedag, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 12 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Kommentar: Die Teilnahme an einem der Einführungskurse "Nähmaschinenführerschein mit Sicherheitsunterweisung" ist verpflichtend für alle Studentinnen und Studenten, die in der Werkstatt am Seminar für Kulturanthropologie des Textilen die Maschinen und Geräte benutzen wollen und nicht an einem Nähkurs bei Frau Paschedag teilnehmen.

160496 Nähmaschinenführerschein mit Sicherheitsunterweisung

1 S Einzel Di 10:00 - 11:00 EF 50 4.206 07.04.2015-07.04.2015 Paschedag, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 12 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Kommentar: Die Teilnahme an einem der Einführungskurse "Nähmaschinenführerschein mit Sicherheitsunterweisung" ist verpflichtend für alle Studentinnen und Studenten, die in der Werkstatt am Seminar für Kulturanthropologie des Textilen die Maschinen und Geräte benutzen wollen und nicht an einem Nähkurs bei Frau Paschedag teilnehmen.

160497 Nähmaschinenführerschein mit Sicherheitsunterweisung

1 S Einzel Di 11:00 - 12:00 EF 50 4.206 07.04.2015-07.04.2015 Paschedag, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 12 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Kommentar: Die Teilnahme an einem der Einführungskurse "Nähmaschinenführerschein mit Sicherheitsunterweisung" ist verpflichtend für alle Studentinnen und Studenten, die in der Werkstatt am Seminar für Kulturanthropologie des Textilen die Maschinen und Geräte benutzen wollen und nicht an einem Nähkurs bei Frau Paschedag teilnehmen.

160498 Nähmaschinenführerschein mit Sicherheitsunterweisung

1 S Einzel Mi 14:00 - 15:00 EF 50 4.206 08.04.2015-08.04.2015 Paschedag, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 12 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Kommentar: Die Teilnahme an einem der Einführungskurse "Nähmaschinenführerschein mit Sicherheitsunterweisung" ist verpflichtend für alle Studentinnen und Studenten, die in der Werkstatt am Seminar für Kulturanthropologie des Textilen die Maschinen und Geräte benutzen wollen und nicht an einem Nähkurs bei Frau Paschedag teilnehmen.

160499 Nähmaschinenführerschein mit Sicherheitsunterweisung

1 S Einzel Mi 15:00 - 16:00 EF 50 4.206 08.04.2015-08.04.2015 Paschedag, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 12 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Kommentar: Die Teilnahme an einem der Einführungskurse "Nähmaschinenführerschein mit Sicherheitsunterweisung" ist verpflichtend für alle Studentinnen und Studenten, die in der Werkstatt am Seminar für Kulturanthropologie des Textilen die Maschinen und Geräte benutzen wollen und nicht an einem Nähkurs bei Frau Paschedag teilnehmen.

BA Kulturanthropologie des Textilen GyGe (LABG 2009)

Modul BA KdT 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

Modul BA KdT 2: Grundlagen der Gestaltung und des Design

160406 "heute im Angebot" - ein Ausstellungsprojekt

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 13.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: In diesem Seminar werden die Schaufenster von Geschäften in Dortmund gestaltet.

Geschäfte des täglichen Bedarfs; Bäckerei, Metzgerei, Kiosk, Tankstelle, Elektroladen, Schuster, Schneiderei, Schuhgeschäft, Modengeschäft, Buchhandlung, Wäscherei und noch viele mehr.

Zunächst soll sich inhaltlich mit der Bedeutung des Geschäfts und seiner Produkte im Alltagsleben auseinander gesetzt werden. Welche Rolle spielt das Produkt im eigenen Konsumleben?

Anschließend wird ein Konzept entwickelt, dass die Produkte in dem Schaufenster des Geschäfts in eigener gestalterischer Form präsentiert. Alle Schaufenster werden mit textilen Materialien gestaltet.

160407 **"Gestaltung einer Produktfamilie"**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 13.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Was sind die speziellen Charakteren einer Familie und wie sind sie miteinander verbunden? Zunächst soll die eigene Familie als Inspirationsquelle genutzt werden. Erforschen, Interviewen, Einblick in die Küche, und alle weitere kreative Darstellungsformen. Anschließend soll anhand dieser eigenen Studie eine eigene Familie in Form einer Produktserie, gegründet, bzw. geschaffen werden. Und jedes einzelne Objekt übernimmt die Rolle eines Familienmitglieds.

Jede(r) Studierende beendet das Seminar mit einer eigenen, gestalteten und produzierten Produktserie.

160408 **"der öffentliche Konsumraum"**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 14.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Der nicht konsumierende Mensch wird zunehmend mehr aus dem öffentlichen Raum verdrängt.

Und hierzu gibt es mittlerweile sogar ein Design von Werkzeuge und Objekten. Sitzbänke in Fußgängerzonen weichen den Stühlen von Bistroketten und den Wegbahnen von Menschen mit Einkaufstüten.

Die wenigen Bänke, die geblieben sind, haben ein neues Design bekommen. Schalensitze aus Metall, gewölbte Plastiksitze mit einem leichten Gefälle dienen nicht dem Sitzkomfort, sondern sie verhindern ein zu langes Verweilen oder Schlafen. Ein Liegen über mehrere Sitze ist unmöglich. Metallspitzen und Spikes auf Eingangsstufen und Mauern verhindern zusätzlich das einfache Sitzen im öffentlichen Raum. Unter Brücken und niedrigen Dächern sind auf den ersten Blick schöne Muster aus großen Kieselsteinen angelegt, die aber auch die einzige Aufgabe haben, dort nicht liegen zu können.

Der urbane, konsumorientierte Raum bietet keinen Platz mehr für Menschen zum reinen sozialen Zusammensein.

Ich shoppe, also bin ich. Shoppe ich nicht, bin ich nichts.

In diesem Seminar soll genau entgegengesetzt gedacht und gestaltet werden. Welche Möglichkeiten bietet der öffentliche Konsumraum und die Überreste des Konsumierens zur Neugestaltung von Rückzugsorten, Schutz, einem Zelt, einem Dach, Gebrauchsgegenständen, Werkzeug, Kleidung, einer Ausrüstung zum Leben für Mitleben im Alltag?

Unzählige Materialien und Materialquellen warten auf eine Gestaltung einer Ausstattung zum Leben im Alltag.

160409 **"sitzen"**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 14.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen:
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Die meiste Zeit des Wachzustands verbringen wir im Sitzen. Und Sitzen ist Thema. Der Stuhl als Dauerthema im Designkontext, der Sitzplatz in der Arbeitswelt, privat Sitzen, Sitzen in Talk-Shows Die Form eines Stuhls gibt die Haltung vor. Die Haltung beim Sitzen beeinflusst die Kommunikation.
 Das Projekt ist ein Experiment mit Form und Material des Stuhls als alltäglichen Gebrauchsgegenstand. Wann und wo sitze ich wie und warum?
 In kurzen Wochenaufgaben wird das eigene Sitzen erforscht. Was bedeutet Sitzen?
 Anschliessend sollen eigene Ideen zu Funktion, Aufgabe und Bedeutung des Sitzen entwickelt und ein eigenes Sitzobjekt gestaltet und umgesetzt werden.

160410 **LVR Freilichtmuseum Lindlar - ein Ausstellungsprojekt**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen:
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: In diesem Seminar bereiten wir in einer intensiven Zusammenarbeit eine Ausstellung unseres Seminars im Freilichtmuseum LVR in Lindlar vor.
 www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de
 Hierzu benötigen wir zunächst gute Ideen und anschliessend auch echte, tatkräftige Umsetzung.
 Das Ergebnis kann ein Teil der Dauerausstellung werden, eine Mitmach-Aktion gerichtet an die Museumsbesucher, ein temporäres Ausstellungsstück oder ein bleibendes Objekt. Im Rahmen dieses Seminars wird auch ein Wochenende in der Museumsherberge verbracht.
 Parallel zur Ausstellungsinszenierung geht es auch um folgende Fragen: Wie plant man eine Ausstellung? Welche Formalitäten sind zu berücksichtigen? Wie funktioniert Pressearbeit? Was für eine Kampagne passt zu dem jeweiligen Projekt? Wie sehen Poster und Einladungskarten aus? Wie machen wir auf uns aufmerksam?
 Dieses Seminar ist für eine möglichst kleine Teilnehmerzahl angelegt; ich würde mich daher freuen, wenn sich nur die anmelden, die hier ernsthaft mitarbeiten möchten.

Modul BA KdT 3: Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach KdT

160421 **Begleitseminar zum außerschulischen Praktikum**

2 S k.A. - - Schmuck, B.

Bemerkungen: Aus organisatorischen Gründen ist eine persönliche Anmeldung bei Dr. Beate Schmuck erforderlich.
 Kompaktermine: EWS und Aushang
 Diese Veranstaltung ist für folgende Studierende gedacht:
 - fachdidaktisches Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum Bachelor GyGe, HRGe und SP (LABG 2009)
 - studentische Projektgruppe (außerhalb der Regelstudien)
 Voraussetzungen: **Persönliche Anmeldung in der Sprechstunde von Dr. Beate Schmuck erforderlich.**
 Kommentar: Das Begleitseminar spricht Studierende an, die das außerschulische Praktikum im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolvieren.
 Neben der individuellen Betreuung von Studierenden und der Thematisierung von spezifischen Praktikumsfragen, steht die didaktische Vermittlungsarbeit im Ausstellungsprojekt "Oneway Runway – Papierkleider zwischen Werbung und Mode" im Mittelpunkt der Veranstaltung.
 Vorbesprechung am 14.4.2015, 9.00 Uhr ,R. 5.240)

Modul BA KdT 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160422 **Theorien: ecofair green 100% Natur Zur Eigensprache eines Topos in der Mode**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 16.04.2015 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: "Früher war Öko-Mode hässlich, heute ist sie schön!" Solche antithetischen Argumentationen finden sich allenthalben in der Moderhetorik, wenn es um die Verhandlung des aktuellen Leitbildes *Nachhaltigkeit* in der Kleidungskultur geht. Darin offenbart sich ihr Grundproblem: die reale Kleidung selbst kann nicht zeigen, inwiefern sie entsprechend definierter Parameter als ökologisch und sozial zu bezeichnen ist. Das reale Material bedarf, wie konventionelle Mode auch, einer sinngebenden Aufladung. Im Seminar fragen wir nach der Eigensprachlichkeit eines Modetopos, betrachten historische und aktuelle Erscheinungsformen im Spannungsfeld von Lebensstiläußerung und marktförmiger Einpassung. Die Studierenden wählen selbständig ein Thema im Gegenstandsbereich und stellen es im Seminar vor. Dabei sollen Theorien und Methoden aus der relevanten Fachliteratur reflektiert und mit den Beispielen verknüpft werden.

Literatur: Eine Exkursion nach Hamburg zur Ausstellung "FAST FASHION" ist geplant. Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

160423 **Methoden: Haut**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 16.04.2015 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Körpergrenze und Körpererweiterung. Im Mittelpunkt steht die Haut als prominenter Ort des menschlichen Körpers. Gemeinhin wird sie als die äußerste Grenze des lebendigen Körpers aufgefasst. Die Haut trennt demnach das Innen vom Außen und ist zugleich in beide Richtungen durchlässig. Als semipermeable Umhüllung, als Organ wie auch als Designoberfläche, erlaubt sie uns Positionen und Grenzen zu realisieren. Der philosophischen Biologie und Anthropologie nach ist das Äußere von Lebewesen durch Musterung und Faserung genuin auf Sichtbarkeit und Intersubjektivität angelegt. Körperliche Kerninformationen werden über Haut, Fell oder Federn weitergegeben, wobei das Set im Falle des Menschen modifiziert und erweitert wird. Wir wollen die Haut als spezifische Ausdrucksgrenzfläche im Kontext kultureller Prozesse befragen. Wie wird sie gesehen, bearbeitet, benutzt? Design, Gestaltung, Technik, Kunst und Alltag sollen beleuchtet und mit theoretischen Perspektiven und Positionen vernetzt werden. Die Studierenden wählen Teilthemen, die in einem eigenen Beitrag referiert werden.

Eine Exkursion nach Hamburg zur Ausstellung "TATTOO" ist geplant. Die Veranstaltung ist für den "Boys' Day 2015" am 23.04.2015 geöffnet.

Literatur: Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

160424 **Theorien**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 15.04.2015 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit

Kommentar:

Literatur:

160425 **Methoden: Mode und Politik**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 17.04.2015 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: Die Auftritte der griechischen Politiker Tsipras und Varoufakis haben die politische Modeberichterstattung Anfang des Jahres gründlich durcheinander gewirbelt. Die Reaktionen auf so viel Modeaufmerksamkeit im Bereich der Politik sind indes geteilt. Es gab einige Kritik daran, dass Notizen über ein nicht in den Hosenbund eingestecktes Hemd oder die Weigerung einen Binder zu tragen, überhaupt ins Verhältnis zur brisanten, politischen Situation gesetzt wurden. Die Diskussion führt uns wiederum zur fachlich motivierten Frage: in welchem Verhältnis stehen Kleidung, Mode und Politik zueinander? Wir fragen grundsätzlich nach der Rolle des bekleideten Körpers in historischen wie aktuellen Politikkonstellationen. Wir analysieren wie Macht über Kleidung in spezifischen, politischen und gesellschaftlichen Kontexten ausgehandelt, festgeschrieben, aber auch untergraben wird. Die Studierenden wählen selbständig ein Thema im Gegenstandsbereich und stellen es im Seminar vor. Dabei sollen die Theorien aus der relevanten Fachliteratur reflektiert sowie die dezidierte Kleid- und Stilbeschreibung methodisch eingeübt werden.

Literatur: Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

Modul BA KdT 5: Schnittstellen

Modul BA KdT 6: Examensmodul

160434 **wissenschaftliches Argumentieren (Examenskolloquium)**

2 K	Einzel	Do	16:00 - 18:00	EF 50 4.207	21.05.2015-21.05.2015	Mentges, G.
	Einzel	Do	12:00 - 16:00	EF 50 4.211	18.06.2015-18.06.2015	
	Einzel	Do	14:00 - 16:00	EF 50 4.211	02.07.2015-02.07.2015	
	Einzel	Fr	10:00 - 14:00	EF 50 4.208	24.04.2015-24.04.2015	

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Die Veranstaltung ist geöffnet für Master of Education.

BITTE DIE TERMINÄNDERUNGEN BEACHTEN!

160435 **Mode als Mediengeschichte**

2 S		Do	12:00 - 14:00	EF 50 4.208	16.04.2015	Devoucoux, D.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	---------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Modul BA KdT 7: Mode, Medien und Transfer

160435 **Mode als Mediengeschichte**

2 S		Do	12:00 - 14:00	EF 50 4.208	16.04.2015	Devoucoux, D.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	---------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160440 **Transferprozesse**

1 S		Mi	14:00 - 15:00	EF 50 4.207		Devoucoux, D.
-----	--	----	---------------	-------------	--	---------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: Die BA-Arbeit wird nicht in Kulturanthropologie des Textilen geschrieben

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Portfolio

Kommentar:

BA Textilgestaltung HRGe (LABG 2009)

Modul BA HRGe 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

Modul BA HRGe 2: Grundlagen der Gestaltung und des Design

160406 **"heute im Angebot" - ein Ausstellungsprojekt**

2 S		Mo	12:00 - 14:00	EF 50 4.206	13.04.2015	Wawro, S.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-----------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: In diesem Seminar werden die Schaufenster von Geschäften in Dortmund gestaltet.

Geschäfte des täglichen Bedarfs; Bäckerei, Metzgerei, Kiosk, Tankstelle, Elektroladen, Schuster, Schneiderei, Schuhgeschäft, Modegeschäft, Buchhandlung, Wäscherei und noch viele mehr.

Zunächst soll sich inhaltlich mit der Bedeutung des Geschäfts und seiner Produkte im Alltagsleben auseinander gesetzt werden. Welche Rolle spielt das Produkt im eigenen Konsumleben?

Anschließend wird ein Konzept entwickelt, dass die Produkte in dem Schaufenster des Geschäfts in eigener gestalterischer Form präsentiert. Alle Schaufenster werden mit textilen Materialien gestaltet.

160407 **"Gestaltung einer Produktfamilie"**

2 S		Mo	14:00 - 16:00	EF 50 4.206	13.04.2015	Wawro, S.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-----------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Was sind die speziellen Charakteren einer Familie und wie sind sie miteinander verbunden? Zunächst soll die eigene Familie als Inspirationsquelle genutzt werden. Erforschen, Interviewen, Einblick in die Küche, und alle weitere kreative Darstellungsformen. Anschließend soll anhand dieser eigenen Studie eine eigene Familie in Form einer Produktserie, gegründet, bzw. geschaffen werden. Und jedes einzelne Objekt übernimmt die Rolle eines Familienmitglieds.

Jede(r) Studierende beendet das Seminar mit einer eigenen, gestalteten und produzierten Produktserie.

160408 **"der öffentliche Konsumraum"**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 14.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Der nicht konsumierende Mensch wird zunehmend mehr aus dem öffentlichen Raum verdrängt.

Und hierzu gibt es mittlerweile sogar ein Design von Werkzeuge und Objekten. Sitzbänke in Fußgängerzonen weichen den Stühlen von Bistroketten und den Wegbahnen von Menschen mit Einkaufstüten.

Die wenigen Bänke, die geblieben sind, haben ein neues Design bekommen. Schalensitze aus Metall, gewölbte Plastiksitze mit einem leichten Gefälle dienen nicht dem Sitzkomfort, sondern sie verhindern ein zu langes Verweilen oder Schlafen. Ein Liegen über mehrere Sitze ist unmöglich. Metallspitzen und Spikes auf Eingangsstufen und Mauern verhindern zusätzlich das einfache Sitzen im öffentlichen Raum. Unter Brücken und niedrigen Dächern sind auf den ersten Blick schöne Muster aus großen Kieselsteinen angelegt, die aber auch die einzige Aufgabe haben, dort nicht liegen zu können.

Der urbane, konsumorientierte Raum bietet keinen Platz mehr für Menschen zum reinen sozialen Zusammensein.

Ich shoppe, also bin ich. Shoppe ich nicht, bin ich nichts.

In diesem Seminar soll genau entgegengesetzt gedacht und gestaltet werden. Welche Möglichkeiten bietet der öffentliche Konsumraum und die Überreste des Konsumierens zur Neugestaltung von Rückzugsorten, Schutz, einem Zelt, einem Dach, Gebrauchsgegenständen, Werkzeug, Kleidung, einer Ausrüstung zum Leben für Mitleben im Alltag?

Unzählige Materialien und Materialquellen warten auf eine Gestaltung einer Ausstattung zum Leben im Alltag.

160409 **"sitzen"**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 14.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Die meiste Zeit des Wachzustands verbringen wir im Sitzen. Und Sitzen ist Thema. Der Stuhl als Dauerthema im Designkontext, der Sitzplatz in der Arbeitswelt, privat Sitzen, Sitzen in Talk-Shows Die Form eines Stuhls gibt die Haltung vor. Die Haltung beim Sitzen beeinflusst die Kommunikation.

Das Projekt ist ein Experiment mit Form und Material des Stuhls als alltäglichen Gebrauchsgegenstand. Wann und wo sitze ich wie und warum?

In kurzen Wochenaufgaben wird das eigene Sitzen erforscht. Was bedeutet Sitzen?

Anschließend sollen eigene Ideen zu Funktion, Aufgabe und Bedeutung des Sitzen entwickelt und ein eigenes Sitzobjekt gestaltet und umgesetzt werden.

160410 **LVR Freilichtmuseum Lindlar - ein Ausstellungsprojekt**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: In diesem Seminar bereiten wir in einer intensiven Zusammenarbeit eine Ausstellung unseres Seminars im Freilichtmuseum LVR in Lindlar vor.

www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

Hierzu benötigen wir zunächst gute Ideen und anschließend auch echte, tatkräftige Umsetzung.

Das Ergebnis kann ein Teil der Dauerausstellung werden, eine Mitmach-Aktion gerichtet an die Museumsbesucher, ein temporäres Ausstellungsstück oder ein bleibendes Objekt. Im Rahmen dieses Seminars wird auch ein Wochenende in der Museumsherberge verbracht.

Parallel zur Ausstellungsinszenierung geht es auch um folgende Fragen: Wie plant man eine Ausstellung? Welche Formalitäten sind zu berücksichtigen? Wie funktioniert Pressearbeit? Was für eine Kampagne passt zu dem jeweiligen Projekt? Wie sehen Poster und Einladungskarten aus? Wie machen wir auf uns aufmerksam?

Dieses Seminar ist für eine möglichst kleine Teilnehmerzahl angelegt; ich würde mich daher freuen, wenn sich nur die anmelden, die hier ernsthaft mitarbeiten möchten.

Modul BA HRGe 3: Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach Textilgestaltung

160421 Begleitseminar zum außerschulischen Praktikum

2 S k.A. - -

Schmuck, B.

Bemerkungen: Aus organisatorischen Gründen ist eine persönliche Anmeldung bei Dr. Beate Schmuck erforderlich.

Kompakttermine: EWS und Aushang

Diese Veranstaltung ist für folgende Studierende gedacht:

- fachdidaktisches Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum Bachelor GyGe, HRGe und SP (LABG 2009)

- studentische Projektgruppe (außerhalb der Regelstudien)

Voraussetzungen: **Persönliche Anmeldung in der Sprechstunde von Dr. Beate Schmuck erforderlich.**

Kommentar: Das Begleitseminar spricht Studierende an, die das außerschulische Praktikum im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolvieren.

Neben der individuellen Betreuung von Studierenden und der Thematisierung von spezifischen Praktikumsfragen, steht die didaktische Vermittlungsarbeit im Ausstellungsprojekt "Oneway Runway – Papierkleider zwischen Werbung und Mode" im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Vorbesprechung am 14.4.2015, 9.00 Uhr ,R. 5.240)

Modul BA HRGe 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160422 Theorien: ecofair green 100% Natur Zur Eigensprache eines Topos in der Mode

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.207

16.04.2015

Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: "Früher war Öko-Mode hässlich, heute ist sie schön!" Solche antithetischen Argumentationen finden sich allenthalben in der Moderhetorik, wenn es um die Verhandlung des aktuellen Leitbildes *Nachhaltigkeit* in der Kleidungskultur geht. Darin offenbart sich ihr Grundproblem: die reale Kleidung selbst kann nicht zeigen, inwiefern sie entsprechend definierter Parameter als ökologisch und sozial zu bezeichnen ist. Das reale Material bedarf, wie konventionelle Mode auch, einer sinngebenden Aufladung. Im Seminar fragen wir nach der Eigensprachlichkeit eines Modetopos, betrachten historische und aktuelle Erscheinungsformen im Spannungsfeld von Lebensstiläußerung und marktförmiger Einpassung. Die Studierenden wählen selbständig ein Thema im Gegenstandsbereich und stellen es im Seminar vor. Dabei sollen Theorien und Methoden aus der relevanten Fachliteratur reflektiert und mit den Beispielen verknüpft werden.

Eine Exkursion nach Hamburg zur Ausstellung "FAST FASHION" ist geplant.

Literatur: Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

160423 Methoden: Haut

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207

16.04.2015

Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Körpergrenze und Körpererweiterung. Im Mittelpunkt steht die Haut als prominenter Ort des menschlichen Körpers. Gemeinhin wird sie als die äußerste Grenze des lebendigen Körpers aufgefasst. Die Haut trennt demnach das Innen vom Außen und ist zugleich in beide Richtungen durchlässig. Als semipermeable Umhüllung, als Organ wie auch als Designoberfläche, erlaubt sie uns Positionen und Grenzen zu realisieren. Der philosophischen Biologie und Anthropologie nach ist das Äußere von Lebewesen durch Musterung und Faserung genuin auf Sichtbarkeit und Intersubjektivität angelegt. Körperliche Kerninformationen werden über Haut, Fell oder Federn weitergegeben, wobei das Set im Falle des Menschen modifiziert und erweitert wird. Wir wollen die Haut als spezifische Ausdrucksgrenzfläche im Kontext kultureller Prozesse befragen. Wie wird sie gesehen, bearbeitet, benutzt? Design, Gestaltung, Technik, Kunst und Alltag sollen beleuchtet und mit theoretischen Perspektiven und Positionen vernetzt werden. Die Studierenden wählen Teilthemen, die in einem eigenen Beitrag referiert werden.

Eine Exkursion nach Hamburg zur Ausstellung "TATTOO" ist geplant. Die Veranstaltung ist für den "Boys' Day 2015" am 23.04.2015 geöffnet.

Literatur: Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

160424 **Theorien**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 15.04.2015 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit

Kommentar:

Literatur:

160425 **Methoden: Mode und Politik**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 17.04.2015 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: Die Auftritte der griechischen Politiker Tsipras und Varoufakis haben die politische Modeberichterstattung Anfang des Jahres gründlich durcheinander gewirbelt. Die Reaktionen auf so viel Modeaufmerksamkeit im Bereich der Politik sind indes geteilt. Es gab einige Kritik daran, dass Notizen über ein nicht in den Hosenbund eingestecktes Hemd oder die Weigerung einen Binder zu tragen, überhaupt ins Verhältnis zur brisanten, politischen Situation gesetzt wurden. Die Diskussion führt uns wiederum zur fachlich motivierten Frage: in welchem Verhältnis stehen Kleidung, Mode und Politik zueinander? Wir fragen grundsätzlich nach der Rolle des bekleideten Körpers in historischen wie aktuellen Politikkonstellationen. Wir analysieren wie Macht über Kleidung in spezifischen, politischen und gesellschaftlichen Kontexten ausgehandelt, festgeschrieben, aber auch untergraben wird. Die Studierenden wählen selbstständig ein Thema im Gegenstandsbereich und stellen es im Seminar vor. Dabei sollen die Theorien aus der relevanten Fachliteratur reflektiert sowie die dezidierte Kleid- und Stilbeschreibung methodisch eingeübt werden.

Literatur: Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

Modul BA HRGe 5: Schnittstellen

Modul BA HRGe 6: Examensmodul

160434 **wissenschaftliches Argumentieren (Examenskolloquium)**

2 K Einzel	Do	16:00 - 18:00	EF 50 4.207	21.05.2015-21.05.2015	Mentges, G.
Einzel	Do	12:00 - 16:00	EF 50 4.211	18.06.2015-18.06.2015	
Einzel	Do	14:00 - 16:00	EF 50 4.211	02.07.2015-02.07.2015	
Einzel	Fr	10:00 - 14:00	EF 50 4.208	24.04.2015-24.04.2015	

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Die Veranstaltung ist geöffnet für Master of Education.

BITTE DIE TERMINÄNDERUNGEN BEACHTEN!

Modul BA HRGe 7: Analyse materieller Kultur

160438 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Objekt der Woche**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 15.04.2015 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 40 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: BA-Arbeit wird nicht in Textilgestaltung geschrieben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Präsentation der Dokumentation

Kommentar: Im Seminar dieses Moduls werden theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur vertieft. Durch die Re- und Neu-Lektüre von Schlüsseltexten sollen Studierende ihren theoretisch- methodischen Wissensbestand reflektieren. Anhand der Analyse von selbst ausgewählten Objekten wird das theoretisch-methodische Wissen exemplarisch angewandt. Am Ende der Vorlesungs- bzw. Semesterzeit werden die Ergebnisse als "Objekt der Woche" in einem digitalen oder lokalen *Ausstellungsfenster* präsentiert. Eine gemeinsame Exkursion innerhalb Dortmunds ist geplant.

Im Bereich Selbststudium besuchen die Studierenden bis Ende der Vorlesungszeit selbstständig drei Orte, an denen sie für den Gegenstandsbereich relevante Ausstellungen, Sammlungen oder Archive besichtigen und das Gesehene dokumentieren (Bsp. "Glanz und Grauen. Mode im Dritten Reich" im TextilWerk Bocholt).

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160439 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Bild als Objekt und Material.**

2 S 14täg. Di 16:00 - 20:00 EF 50 4.208 Haibl, M.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 40 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: BA-Arbeit wird nicht in Textilgestaltung geschrieben.
 Leistungsnachweis: Modulprüfung: Präsentation der Dokumentation
 Kommentar: Bilder nicht nur als Bilder, sondern auch als materielle oder immaterielle, digitale Objekte zu verstehen, zu beschreiben und zu analysieren steht im Zentrum dieser Lehrveranstaltung. Dabei geht es um Bildtheorie und kulturwissenschaftliche Objektanalyse – bezogen auf die vielfältige Welt der Bilder – Film, Foto, Druck etc.

Die Veranstaltung findet 14tägig statt. Im Selbststudium werden Lektüre und Analyse-Aufgaben erledigt sowie mündliche und schriftliche Beiträge erarbeitet. Zudem soll jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sich ein Forschungsobjekt, bzw. eine Objektgruppe zur stetigen Untersuchung wählen und einer öffentlichen Präsentation zur Verfügung stellen.

BA Textilgestaltung SP (LABG 2009)

Modul BA SP 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

Modul BA SP 2: Grundlagen der Gestaltung und des Designs

160406 "heute im Angebot" - ein Ausstellungsprojekt

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 13.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: In diesem Seminar werden die Schaufenster von Geschäften in Dortmund gestaltet.

Geschäfte des täglichen Bedarfs; Bäckerei, Metzgerei, Kiosk, Tankstelle, Elektroladen, Schuster, Schneiderei, Schuhgeschäft, Modengeschäft, Buchhandlung, Wäscherei und noch viele mehr.

Zunächst soll sich inhaltlich mit der Bedeutung des Geschäfts und seiner Produkte im Alltagsleben auseinander gesetzt werden. Welche Rolle spielt das Produkt im eigenen Konsumleben?

Anschliessend wird ein Konzept entwickelt, dass die Produkte in dem Schaufenster des Geschäfts in eigener gestalterischer Form präsentiert. Alle Schaufenster werden mit textilen Materialien gestaltet.

160407 "Gestaltung einer Produktfamilie"

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 13.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Was sind die speziellen Charakteren einer Familie und wie sind sie miteinander verbunden? Zunächst soll die eigene Familie als Inspirationsquelle genutzt werden. Erforschen, Interviewen, Einblick in die Küche, und alle weitere kreative Darstellungsformen. Anschliessend soll anhand dieser eigenen Studie eine eigene Familie in Form einer Produktserie, gegründet, bzw. geschaffen werden. Und jedes einzelne Objekt übernimmt die Rolle eines Familienmitglieds.

Jede(r) Studierende beendet das Seminar mit einer eigenen, gestalteten und produzierten Produktserie.

160408 "der öffentliche Konsumraum"

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 14.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Der nicht konsumierende Mensch wird zunehmend mehr aus dem öffentlichen Raum verdrängt.

Und hierzu gibt es mittlerweile sogar ein Design von Werkzeuge und Objekten. Sitzbänke in Fußgängerzonen weichen den Stühlen von Bistroketten und den Wegbahnen von Menschen mit Einkaufstüten.

Die wenigen Bänke, die geblieben sind, haben ein neues Design bekommen. Schalensitze aus Metall, gewölbte Plastiksitze mit einem leichten Gefälle dienen nicht dem Sitzkomfort, sondern sie verhindern ein zu langes Verweilen oder Schlafen. Ein Liegen über mehrere Sitze ist unmöglich. Metallspitzen und Spikes auf Eingangsstufen und Mauern verhindern zusätzlich das einfache Sitzen im öffentlichen Raum. Unter Brücken und niedrigen Dächern sind auf den ersten Blick schöne Muster aus großen Kieselsteinen angelegt, die aber auch die einzige Aufgabe haben, dort nicht liegen zu können.

Der urbane, konsumorientierte Raum bietet keinen Platz mehr für Menschen zum reinen sozialen Zusammensein.

Ich shoppe, also bin ich. Shoppe ich nicht, bin ich nichts.

In diesem Seminar soll genau entgegengesetzt gedacht und gestaltet werden. Welche Möglichkeiten bietet der öffentliche Konsumraum und die Überreste des Konsumierens zur Neugestaltung von Rückzugsorten, Schutz, einem Zelt, einem Dach, Gebrauchsgegenständen, Werkzeug, Kleidung, einer Ausrüstung zum Leben für Mitleben im Alltag?

Unzählige Materialien und Materialquellen warten auf eine Gestaltung einer Ausstattung zum Leben im Alltag.

160409 **"sitzen"**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 14.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Die meiste Zeit des Wachzustands verbringen wir im Sitzen. Und Sitzen ist Thema. Der Stuhl als Dauerthema im Designkontext, der Sitzplatz in der Arbeitswelt, privat Sitzen, Sitzen in Talk-Shows Die Form eines Stuhls gibt die Haltung vor. Die Haltung beim Sitzen beeinflusst die Kommunikation.

Das Projekt ist ein Experiment mit Form und Material des Stuhls als alltäglichen Gebrauchsgegenstand. Wann und wo sitze ich wie und warum?

In kurzen Wochenaufgaben wird das eigene Sitzen erforscht. Was bedeutet Sitzen?

Anschliessend sollen eigene Ideen zu Funktion, Aufgabe und Bedeutung des Sitzen entwickelt und ein eigenes Sitzobjekt gestaltet und umgesetzt werden.

160410 **LVR Freilichtmuseum Lindlar - ein Ausstellungsprojekt**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: In diesem Seminar bereiten wir in einer intensiven Zusammenarbeit eine Ausstellung unseres Seminars im Freilichtmuseum LVR in Lindlar vor.

www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

Hierzu benötigen wir zunächst gute Ideen und anschliessend auch echte, tatkräftige Umsetzung.

Das Ergebnis kann ein Teil der Dauerausstellung werden, eine Mitmach-Aktion gerichtet an die Museumsbesucher, ein temporäres Ausstellungsstück oder ein bleibendes Objekt. Im Rahmen dieses Seminars wird auch ein Wochenende in der Museumsherberge verbracht.

Parallel zur Ausstellungsinszenierung geht es auch um folgende Fragen: Wie plant man eine Ausstellung? Welche Formalitäten sind zu berücksichtigen? Wie funktioniert Pressearbeit? Was für eine Kampagne passt zu dem jeweiligen Projekt? Wie sehen Poster und Einladungskarten aus? Wie machen wir auf uns aufmerksam?

Dieses Seminar ist für eine möglichst kleine Teilnehmerzahl angelegt; ich würde mich daher freuen, wenn sich nur die anmelden, die hier ernsthaft mitarbeiten möchten.

Modul BA SP 3: Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte

Modul für das Berufsfeldpraktikum im Fach Textilgestaltung

160421 **Begleitseminar zum außerschulischen Praktikum**

2 S	k.A.	-	-	Schmuck, B.
Bemerkungen: Aus organisatorischen Gründen ist eine persönliche Anmeldung bei Dr. Beate Schmuck erforderlich.				
Kompakttermine: EWS und Aushang				
Diese Veranstaltung ist für folgende Studierende gedacht:				
- fachdidaktisches Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum Bachelor GyGe, HRGe und SP (LABG 2009)				
- studentische Projektgruppe (außerhalb der Regelstudien)				
Voraussetzungen: Persönliche Anmeldung in der Sprechstunde von Dr. Beate Schmuck erforderlich.				
Kommentar: Das Begleitseminar spricht Studierende an, die das außerschulische Praktikum im Fach Textilgestaltung/Kulturanthropologie des Textilen absolvieren.				
Neben der individuellen Betreuung von Studierenden und der Thematisierung von spezifischen Praktikumsfragen, steht die didaktische Vermittlungsarbeit im Ausstellungsprojekt "Oneway Runway – Papierkleider zwischen Werbung und Mode" im Mittelpunkt der Veranstaltung.				
Vorbesprechung am 14.4.2015, 9.00 Uhr ,R. 5.240)				

Modul BA SP 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" oder "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160422 **Theorien: ecofair green 100% Natur Zur Eigensprache eines Topos in der Mode**

2 S	Do	10:00 - 12:00	EF 50 4.207	16.04.2015	Hofmann, V.
Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.					
Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit					
Kommentar: "Früher war Öko-Mode hässlich, heute ist sie schön!" Solche antithetischen Argumentationen finden sich allenthalben in der Moderhetorik, wenn es um die Verhandlung des aktuellen Leitbildes <i>Nachhaltigkeit</i> in der Kleidungskultur geht. Darin offenbart sich ihr Grundproblem: die reale Kleidung selbst kann nicht zeigen, inwiefern sie entsprechend definierter Parameter als ökologisch und sozial zu bezeichnen ist. Das reale Material bedarf, wie konventionelle Mode auch, einer sinngebenden Aufladung. Im Seminar fragen wir nach der Eigensprachlichkeit eines Modetopos, betrachten historische und aktuelle Erscheinungsformen im Spannungsfeld von Lebensstiläußerung und marktförmiger Einpassung. Die Studierenden wählen selbständig ein Thema im Gegenstandsbereich und stellen es im Seminar vor. Dabei sollen Theorien und Methoden aus der relevanten Fachliteratur reflektiert und mit den Beispielen verknüpft werden.					
Literatur: Eine Exkursion nach Hamburg zur Ausstellung "FAST FASHION" ist geplant. Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.					

160423 **Methoden: Haut**

2 S	Do	14:00 - 16:00	EF 50 4.207	16.04.2015	Hofmann, V.
Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.					
Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit					
Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Körpergrenze und Körpererweiterung. Im Mittelpunkt steht die Haut als prominenter Ort des menschlichen Körpers. Gemeinhin wird sie als die äußerste Grenze des lebendigen Körpers aufgefasst. Die Haut trennt demnach das Innen vom Außen und ist zugleich in beide Richtungen durchlässig. Als semipermeable Umhüllung, als Organ wie auch als Designoberfläche, erlaubt sie uns Positionen und Grenzen zu realisieren. Der philosophischen Biologie und Anthropologie nach ist das Äußere von Lebewesen durch Musterung und Faserung genuin auf Sichtbarkeit und Intersubjektivität angelegt. Körperliche Kerninformationen werden über Haut, Fell oder Federn weitergegeben, wobei das Set im Falle des Menschen modifiziert und erweitert wird. Wir wollen die Haut als spezifische Ausdrucksgrenzfläche im Kontext kultureller Prozesse befragen. Wie wird sie gesehen, bearbeitet, benutzt? Design, Gestaltung, Technik, Kunst und Alltag sollen beleuchtet und mit theoretischen Perspektiven und Positionen vernetzt werden. Die Studierenden wählen Teilthemen, die in einem eigenen Beitrag referiert werden.					
Literatur: Eine Exkursion nach Hamburg zur Ausstellung "TATTOO" ist geplant. Die Veranstaltung ist für den "Boys' Day 2015" am 23.04.2015 geöffnet. Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.					

160424 **Theorien**

2 S	Mi	12:00 - 14:00	EF 50 4.207	15.04.2015	Devoucoux, D.
-----	----	---------------	-------------	------------	---------------

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit
Kommentar:
Literatur:

160425 **Methoden: Mode und Politik**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 17.04.2015 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: Die Auftritte der griechischen Politiker Tsipras und Varoufakis haben die politische Modeberichterstattung Anfang des Jahres gründlich durcheinander gewirbelt. Die Reaktionen auf so viel Modeaufmerksamkeit im Bereich der Politik sind indes geteilt. Es gab einige Kritik daran, dass Notizen über ein nicht in den Hosenbund eingestecktes Hemd oder die Weigerung einen Binder zu tragen, überhaupt ins Verhältnis zur brisanten, politischen Situation gesetzt wurden. Die Diskussion führt uns wiederum zur fachlich motivierten Frage: in welchem Verhältnis stehen Kleidung, Mode und Politik zueinander? Wir fragen grundsätzlich nach der Rolle des bekleideten Körpers in historischen wie aktuellen Politikkonstellationen. Wir analysieren wie Macht über Kleidung in spezifischen, politischen und gesellschaftlichen Kontexten ausgehandelt, festgeschrieben, aber auch untergraben wird. Die Studierenden wählen selbständig ein Thema im Gegenstandsbereich und stellen es im Seminar vor. Dabei sollen die Theorien aus der relevanten Fachliteratur reflektiert sowie die dezidierte Kleid- und Stilbeschreibung methodisch eingeübt werden.

Literatur: Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

Modul BA SP 5: Schnittstellen

Modul BA SP 6: Examensmodul

160434 **wissenschaftliches Argumentieren (Examenskolloquium)**

2 K	Einzel	Do	16:00 - 18:00	EF 50 4.207	21.05.2015-21.05.2015	Mentges, G.
	Einzel	Do	12:00 - 16:00	EF 50 4.211	18.06.2015-18.06.2015	
	Einzel	Do	14:00 - 16:00	EF 50 4.211	02.07.2015-02.07.2015	
	Einzel	Fr	10:00 - 14:00	EF 50 4.208	24.04.2015-24.04.2015	

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Die Veranstaltung ist geöffnet für Master of Education.

BITTE DIE TERMINÄNDERUNGEN BEACHTEN!

Modul BA SP 7: Analyse materieller Kultur

160438 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Objekt der Woche**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 15.04.2015 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 40 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: BA-Arbeit wird nicht in Textilgestaltung geschrieben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Präsentation der Dokumentation

Kommentar: Im Seminar dieses Moduls werden theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur vertieft. Durch die Re- und Neu-Lektüre von Schlüsseltexten sollen Studierende ihren theoretisch- methodischen Wissensbestand reflektieren. Anhand der Analyse von selbst ausgewählten Objekten wird das theoretisch-methodische Wissen exemplarisch angewandt. Am Ende der Vorlesungs- bzw. Semesterzeit werden die Ergebnisse als "Objekt der Woche" in einem digitalen oder lokalen *Ausstellungsfenster* präsentiert. Eine gemeinsame Exkursion innerhalb Dortmunds ist geplant.

Im Bereich Selbststudium besuchen die Studierenden bis Ende der Vorlesungszeit selbständig drei Orte, an denen sie für den Gegenstandsbereich relevante Ausstellungen, Sammlungen oder Archive besichtigen und das Gesehene dokumentieren (Bsp. "Glanz und Grauen. Mode im Dritten Reich" im TextilWerk Bocholt).

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160439 **Theorien und Methoden der Objektanalyse: Bild als Objekt und Material.**

2 S 14täg. Di 16:00 - 20:00 EF 50 4.208 Haibl, M.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 40 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: BA-Arbeit wird nicht in Textilgestaltung geschrieben.
 Leistungsnachweis: Modulprüfung: Präsentation der Dokumentation
 Kommentar: Bilder nicht nur als Bilder, sondern auch als materielle oder immaterielle, digitale Objekte zu verstehen, zu beschreiben und zu analysieren steht im Zentrum dieser Lehrveranstaltung. Dabei geht es um Bildtheorie und kulturwissenschaftliche Objektanalyse – bezogen auf die vielfältige Welt der Bilder – Film, Foto, Druck etc.

Die Veranstaltung findet 14tägig statt. Im Selbststudium werden Lektüre und Analyse-Aufgaben erledigt sowie mündliche und schriftliche Beiträge erarbeitet. Zudem soll jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sich ein Forschungsobjekt, bzw. eine Objektgruppe zur stetigen Untersuchung wählen und einer öffentlichen Präsentation zur Verfügung stellen.

BA-Nebenfach Kulturanthropologie des Textilen

Modul BA KdT 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen

Modul BA KdT 2: Grundlagen der Gestaltung und des Designs

160406 "heute im Angebot" - ein Ausstellungsprojekt

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 13.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: In diesem Seminar werden die Schaufenster von Geschäften in Dortmund gestaltet.

Geschäfte des täglichen Bedarfs; Bäckerei, Metzgerei, Kiosk, Tankstelle, Elektroladen, Schuster, Schneiderei, Schuhgeschäft, Modengeschäft, Buchhandlung, Wäscherei und noch viele mehr.

Zunächst soll sich inhaltlich mit der Bedeutung des Geschäfts und seiner Produkte im Alltagsleben auseinander gesetzt werden. Welche Rolle spielt das Produkt im eigenen Konsumleben?

Anschliessend wird ein Konzept entwickelt, dass die Produkte in dem Schaufenster des Geschäfts in eigener gestalterischer Form präsentiert. Alle Schaufenster werden mit textilen Materialien gestaltet.

160407 "Gestaltung einer Produktfamilie"

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 13.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Was sind die speziellen Charakteren einer Familie und wie sind sie miteinander verbunden? Zunächst soll die eigene Familie als Inspirationsquelle genutzt werden. Erforschen, Interviewen, Einblick in die Küche, und alle weitere kreative Darstellungsformen. Anschliessend soll anhand dieser eigenen Studie eine eigene Familie in Form einer Produktserie, gegründet, bzw. geschaffen werden. Und jedes einzelne Objekt übernimmt die Rolle eines Familienmitglieds.

Jede(r) Studierende beendet das Seminar mit einer eigenen, gestalteten und produzierten Produktserie.

160408 "der öffentliche Konsumraum"

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 14.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Der nicht konsumierende Mensch wird zunehmend mehr aus dem öffentlichen Raum verdrängt.

Und hierzu gibt es mittlerweile sogar ein Design von Werkzeuge und Objekten. Sitzbänke in Fußgängerzonen weichen den Stühlen von Bistroketten und den Wegbahnen von Menschen mit Einkaufstüten.

Die wenigen Bänke, die geblieben sind, haben ein neues Design bekommen. Schalensitze aus Metall, gewölbte Plastiksitze mit einem leichten Gefälle dienen nicht dem Sitzkomfort, sondern sie verhindern ein zu langes Verweilen oder Schlafen. Ein Liegen über mehrere Sitze ist unmöglich. Metallspitzen und Spikes auf Eingangsstufen und Mauern verhindern zusätzlich das einfache Sitzen im öffentlichen Raum. Unter Brücken und niedrigen Dächern sind auf den ersten Blick schöne Muster aus großen Kieselsteinen angelegt, die aber auch die einzige Aufgabe haben, dort nicht liegen zu können.

Der urbane, konsumorientierte Raum bietet keinen Platz mehr für Menschen zum reinen sozialen Zusammensein.

Ich shoppe, also bin ich. Shoppe ich nicht, bin ich nichts.

In diesem Seminar soll genau entgegengesetzt gedacht und gestaltet werden. Welche Möglichkeiten bietet der öffentliche Konsumraum und die Überreste des Konsumierens zur Neugestaltung von Rückzugsorten, Schutz, einem Zelt, einem Dach, Gebrauchsgegenständen, Werkzeug, Kleidung, einer Ausrüstung zum Leben für Mitleben im Alltag?

Unzählige Materialien und Materialquellen warten auf eine Gestaltung einer Ausstattung zum Leben im Alltag.

160409 "sitzen"

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 14.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Die meiste Zeit des Wachzustands verbringen wir im Sitzen. Und Sitzen ist Thema. Der Stuhl als Dauerthema im Designkontext, der Sitzplatz in der Arbeitswelt, privat Sitzen, Sitzen in Talk-Shows Die Form eines Stuhls gibt die Haltung vor. Die Haltung beim Sitzen beeinflusst die Kommunikation.

Das Projekt ist ein Experiment mit Form und Material des Stuhls als alltäglichen Gebrauchsgegenstand. Wann und wo sitze ich wie und warum?

In kurzen Wochenaufgaben wird das eigene Sitzen erforscht. Was bedeutet Sitzen?

Anschließend sollen eigene Ideen zu Funktion, Aufgabe und Bedeutung des Sitzen entwickelt und ein eigenes Sitzobjekt gestaltet und umgesetzt werden.

160410 LVR Freilichtmuseum Lindlar - ein Ausstellungsprojekt

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: In diesem Seminar bereiten wir in einer intensiven Zusammenarbeit eine Ausstellung unseres Seminars im Freilichtmuseum LVR in Lindlar vor.

www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

Hierzu benötigen wir zunächst gute Ideen und anschließend auch echte, tatkräftige Umsetzung.

Das Ergebnis kann ein Teil der Dauerausstellung werden, eine Mitmach-Aktion gerichtet an die Museumsbesucher, ein temporäres Ausstellungsstück oder ein bleibendes Objekt. Im Rahmen dieses Seminars wird auch ein Wochenende in der Museumsherberge verbracht.

Parallel zur Ausstellungsinszenierung geht es auch um folgende Fragen: Wie plant man eine Ausstellung? Welche Formalitäten sind zu berücksichtigen? Wie funktioniert Pressearbeit? Was für eine Kampagne passt zu dem jeweiligen Projekt? Wie sehen Poster und Einladungskarten aus? Wie machen wir auf uns aufmerksam?

Dieses Seminar ist für eine möglichst kleine Teilnehmerzahl angelegt; ich würde mich daher freuen, wenn sich nur die anmelden, die hier ernsthaft mitarbeiten möchten.

Modul BA KdT 5: Schnittstellen

Modul BA KdT 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160422 **Theorien: ecofair green 100% Natur Zur Eigensprache eines Topos in der Mode**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 16.04.2015 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: "Früher war Öko-Mode hässlich, heute ist sie schön!" Solche antithetischen Argumentationen finden sich allenthalben in der Moderhetorik, wenn es um die Verhandlung des aktuellen Leitbildes *Nachhaltigkeit* in der Kleidungskultur geht. Darin offenbart sich ihr Grundproblem: die reale Kleidung selbst kann nicht zeigen, inwiefern sie entsprechend definierter Parameter als ökologisch und sozial zu bezeichnen ist. Das reale Material bedarf, wie konventionelle Mode auch, einer sinngebenden Aufladung. Im Seminar fragen wir nach der Eigensprachlichkeit eines Modetopos, betrachten historische und aktuelle Erscheinungsformen im Spannungsfeld von Lebensstiläußerung und marktförmiger Einpassung. Die Studierenden wählen selbständig ein Thema im Gegenstandsbereich und stellen es im Seminar vor. Dabei sollen Theorien und Methoden aus der relevanten Fachliteratur reflektiert und mit den Beispielen verknüpft werden.

Literatur: Eine Exkursion nach Hamburg zur Ausstellung "FAST FASHION" ist geplant. Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

160423 **Methoden: Haut**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 16.04.2015 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Körpergrenze und Körpererweiterung. Im Mittelpunkt steht die Haut als prominenter Ort des menschlichen Körpers. Gemeinhin wird sie als die äußerste Grenze des lebendigen Körpers aufgefasst. Die Haut trennt demnach das Innen vom Außen und ist zugleich in beide Richtungen durchlässig. Als semipermeable Umhüllung, als Organ wie auch als Designoberfläche, erlaubt sie uns Positionen und Grenzen zu realisieren. Der philosophischen Biologie und Anthropologie nach ist das Äußere von Lebewesen durch Musterung und Faserung genuin auf Sichtbarkeit und Intersubjektivität angelegt. Körperliche Kerninformationen werden über Haut, Fell oder Federn weitergegeben, wobei das Set im Falle des Menschen modifiziert und erweitert wird. Wir wollen die Haut als spezifische Ausdrucksgrenzfläche im Kontext kultureller Prozesse befragen. Wie wird sie gesehen, bearbeitet, benutzt? Design, Gestaltung, Technik, Kunst und Alltag sollen beleuchtet und mit theoretischen Perspektiven und Positionen vernetzt werden. Die Studierenden wählen Teilthemen, die in einem eigenen Beitrag referiert werden.

Literatur: Eine Exkursion nach Hamburg zur Ausstellung "TATTOO" ist geplant. Die Veranstaltung ist für den "Boys' Day 2015" am 23.04.2015 geöffnet. Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

160424 **Theorien**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 15.04.2015 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit

Kommentar:

Literatur:

160425 **Methoden: Mode und Politik**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 17.04.2015 Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit
- Kommentar:** Die Auftritte der griechischen Politiker Tsipras und Varoufakis haben die politische Modeberichterstattung Anfang des Jahres gründlich durcheinander gewirbelt. Die Reaktionen auf so viel Modeaufmerksamkeit im Bereich der Politik sind indes geteilt. Es gab einige Kritik daran, dass Notizen über ein nicht in den Hosensack eingestecktes Hemd oder die Weigerung einen Binder zu tragen, überhaupt ins Verhältnis zur brisanten, politischen Situation gesetzt wurden. Die Diskussion führt uns wiederum zur fachlich motivierten Frage: in welchem Verhältnis stehen Kleidung, Mode und Politik zueinander? Wir fragen grundsätzlich nach der Rolle des bekleideten Körpers in historischen wie aktuellen Politikkonstellationen. Wir analysieren wie Macht über Kleidung in spezifischen, politischen und gesellschaftlichen Kontexten ausgehandelt, festgeschrieben, aber auch untergraben wird. Die Studierenden wählen selbständig ein Thema im Gegenstandsbereich und stellen es im Seminar vor. Dabei sollen die Theorien aus der relevanten Fachliteratur reflektiert sowie die dezidierte Kleid- und Stilbeschreibung methodisch eingeübt werden.
- Literatur:** Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

Modul BA KdT 7: Mode, Medien und Transfer

160435 **Mode als Mediengeschichte**

- 2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 16.04.2015 Devoucoux, D.
- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160440 **Transferprozesse**

- 1 S Mi 14:00 - 15:00 EF 50 4.207 Devoucoux, D.
- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
- Voraussetzungen:** Teilnahmevoraussetzung: Die BA-Arbeit wird nicht in Kulturanthropologie des Textilen geschrieben
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: Portfolio
- Kommentar:**

MA Textilgestaltung HRGe (LABG 2009)

Modul MA HRGe1: Theorie-Praxis-Modul

160451 **Vorbereitung**

- 2 S Do 16:00 - 18:00 EF 50 4.208 Klanke, C.
- Bemerkungen:** Im MA-Modul HRGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160450 und 160451. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160452 **Begleitseminar zum Praxissemester Textilgestaltung**

- | | | | | | |
|------------|----|---------------|-------------|-----------------------|-------------|
| 2 S Einzel | Mo | 10:00 - 18:00 | EF 50 4.208 | 20.04.2015-20.04.2015 | Schmuck, B. |
| Einzel | Mo | 08:30 - 16:30 | EF 50 4.208 | 08.06.2015-08.06.2015 | |
| Einzel | Mo | 10:00 - 18:00 | EF 50 4.208 | 29.06.2015-29.06.2015 | |
| Einzel | Mi | 16:00 - 18:00 | EF 50 4.208 | 22.04.2015-22.04.2015 | |

- Bemerkungen:** Im MA-Modul HRGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160452 und 160453. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

- Kommentar:** Das Seminar begleitet Studierende des Faches Textilgestaltung (MA HRGe und MA SP) während des Praxissemesters aus der fachdidaktischen Perspektive. Neben einer reflexiven Begleitung der Praxisphase steht die gemeinsame Planung, Durchführung und Evaluation eines Schülerworkshops im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Europäische Konzepte des Textilunterrichts werden am 22.4.2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Vortrag von E. Eichelberger (PH Bern) vorgestellt.

Genauere Absprachen finden in der ersten Sitzung am 20.04. statt.

Termine: 20.4.2015: 10.00-18.00 Uhr, 8.6.2015: 8.30-16.30 Uhr, 29.6.2015: 10.00-18.00 Uhr

Modul MA HRGe 1a: Textildidaktisches Projekt

160455 **Textildidaktisches Projektseminar**

- 2 S Mo 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 13.04.2015 Flügge, J.
- Bemerkungen:** Im MA-Modul HRGe1a, SP1a und SP1b haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160455 und 160456. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160456 **Textildidaktisches Projektseminar**

2 S Mi 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.04.2015 Flügge, J.

Bemerkungen: Im MA-Modul HRGe1a, SP1a und SP1b haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160455 und 160456. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

MA Textilgestaltung SP (LABG 2009)

Modul SP 1: Theorie-Praxis-Modul

Teilnahmevoraussetzung: Das Modul muss mit dem Modul SP 1a kombiniert werden.

160451 **Vorbereitung**

2 S Do 16:00 - 18:00 EF 50 4.208 Klanke, C.

Bemerkungen: Im MA-Modul HRGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160450 und 160451. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160452 **Begleitseminar zum Praxissemester Textilgestaltung**

2 S Einzel	Mo	10:00 - 18:00	EF 50 4.208	20.04.2015-20.04.2015	Schmuck, B.
Einzel	Mo	08:30 - 16:30	EF 50 4.208	08.06.2015-08.06.2015	
Einzel	Mo	10:00 - 18:00	EF 50 4.208	29.06.2015-29.06.2015	
Einzel	Mi	16:00 - 18:00	EF 50 4.208	22.04.2015-22.04.2015	

Bemerkungen: Im MA-Modul HRGe1 und SP1 haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160452 und 160453. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Kommentar: Das Seminar begleitet Studierende des Faches Textilgestaltung (MA HRGe und MA SP) während des Praxissemesters aus der fachdidaktischen Perspektive. Neben einer reflexiven Begleitung der Praxisphase steht die gemeinsame Planung, Durchführung und Evaluation eines Schülerworkshops im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Europäische Konzepte des Textilunterrichts werden am 22.4.2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Vortrag von E. Eichelberger (PH Bern) vorgestellt.

Genauere Absprachen finden in der ersten Sitzung am 20.04. statt.

Termine: 20.4.2015: 10.00-18.00 Uhr, 8.6.2015: 8.30-16.30 Uhr, 29.6.2015: 10.00-18.00 Uhr

Modul SP 1a: Textildidaktisches Projekt

Teilnahmevoraussetzung: Das Theorie-Praxis-Modul wird im Fach Textilgestaltung absolviert.

160455 **Textildidaktisches Projektseminar**

2 S Mo 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 13.04.2015 Flügge, J.

Bemerkungen: Im MA-Modul HRGe1a, SP1a und SP1b haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160455 und 160456. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160456 **Textildidaktisches Projektseminar**

2 S Mi 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.04.2015 Flügge, J.

Bemerkungen: Im MA-Modul HRGe1a, SP1a und SP1b haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160455 und 160456. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

Modul SP 1b: Textildidaktisches Projekt

Teilnahmevoraussetzung: Das Theorie-Praxis-Modul wird nicht im Fach Textilgestaltung absolviert.

160455 **Textildidaktisches Projektseminar**

2 S Mo 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 13.04.2015 Flügge, J.

Bemerkungen: Im MA-Modul HRGe1a, SP1a und SP1b haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160455 und 160456. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160456 **Textildidaktisches Projektseminar**

2 S Mi 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.04.2015 Flügge, J.
Bemerkungen: Im MA-Modul HRGe1a, SP1a und SP1b haben Sie die Wahl zwischen den Veranstaltungen 160455 und 160456. Eine davon müssen Sie belegen. Sie müssen sich zur Veranstaltung in LSF anmelden, da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

BA (Modellversuch Lehrerbildung)

Modul KA4 - Textil - Körper - Raum - Zeit (BvP Kern- und Komplementfach, BrP Komplementfach, BfP Komplementfach)

160422 **Theorien: ecofair green 100% Natur Zur Eigensprache eines Topos in der Mode**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 16.04.2015 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: "Früher war Öko-Mode hässlich, heute ist sie schön!" Solche antithetischen Argumentationen finden sich allenthalben in der Moderhetorik, wenn es um die Verhandlung des aktuellen Leitbildes *Nachhaltigkeit* in der Kleidungskultur geht. Darin offenbart sich ihr Grundproblem: die reale Kleidung selbst kann nicht zeigen, inwiefern sie entsprechend definierter Parameter als ökologisch und sozial zu bezeichnen ist. Das reale Material bedarf, wie konventionelle Mode auch, einer sinngebenden Aufladung. Im Seminar fragen wir nach der Eigensprachlichkeit eines Modetopos, betrachten historische und aktuelle Erscheinungsformen im Spannungsfeld von Lebensstiläußerung und marktförmiger Einpassung. Die Studierenden wählen selbständig ein Thema im Gegenstandsbereich und stellen es im Seminar vor. Dabei sollen Theorien und Methoden aus der relevanten Fachliteratur reflektiert und mit den Beispielen verknüpft werden.

Literatur: Eine Exkursion nach Hamburg zur Ausstellung "FAST FASHION" ist geplant.
Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

160423 **Methoden: Haut**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 16.04.2015 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Körpergrenze und Körpererweiterung. Im Mittelpunkt steht die Haut als prominenter Ort des menschlichen Körpers. Gemeinhin wird sie als die äußerste Grenze des lebendigen Körpers aufgefasst. Die Haut trennt demnach das Innen vom Außen und ist zugleich in beide Richtungen durchlässig. Als semipermeable Umhüllung, als Organ wie auch als Designoberfläche, erlaubt sie uns Positionen und Grenzen zu realisieren. Der philosophischen Biologie und Anthropologie nach ist das Äußere von Lebewesen durch Musterung und Faserung genuin auf Sichtbarkeit und Intersubjektivität angelegt. Körperliche Kerninformationen werden über Haut, Fell oder Federn weitergegeben, wobei das Set im Falle des Menschen modifiziert und erweitert wird. Wir wollen die Haut als spezifische Ausdrucksgrenzfläche im Kontext kultureller Prozesse befragen. Wie wird sie gesehen, bearbeitet, benutzt? Design, Gestaltung, Technik, Kunst und Alltag sollen beleuchtet und mit theoretischen Perspektiven und Positionen vernetzt werden. Die Studierenden wählen Teilthemen, die in einem eigenen Beitrag referiert werden.

Literatur: Eine Exkursion nach Hamburg zur Ausstellung "TATTOO" ist geplant. Die Veranstaltung ist für den "Boys' Day 2015" am 23.04.2015 geöffnet.
Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

160424 **Theorien**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 15.04.2015 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit

Kommentar:

Literatur:

160425 **Methoden: Mode und Politik**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 17.04.2015 Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit
- Kommentar:** Die Auftritte der griechischen Politiker Tsipras und Varoufakis haben die politische Modeberichterstattung Anfang des Jahres gründlich durcheinander gewirbelt. Die Reaktionen auf so viel Modeaufmerksamkeit im Bereich der Politik sind indes geteilt. Es gab einige Kritik daran, dass Notizen über ein nicht in den Hosenbund eingestecktes Hemd oder die Weigerung einen Binder zu tragen, überhaupt ins Verhältnis zur brisanten, politischen Situation gesetzt wurden. Die Diskussion führt uns wiederum zur fachlich motivierten Frage: in welchem Verhältnis stehen Kleidung, Mode und Politik zueinander? Wir fragen grundsätzlich nach der Rolle des bekleideten Körpers in historischen wie aktuellen Politikkonstellationen. Wir analysieren wie Macht über Kleidung in spezifischen, politischen und gesellschaftlichen Kontexten ausgehandelt, festgeschrieben, aber auch untergraben wird. Die Studierenden wählen selbständig ein Thema im Gegenstandsbereich und stellen es im Seminar vor. Dabei sollen die Theorien aus der relevanten Fachliteratur reflektiert sowie die dezidierte Kleid- und Stilbeschreibung methodisch eingeübt werden.
- Literatur:** Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

Modul TG2 - Gestalterisches Handeln (BvP Kern- und Komplementfach, BrP Komplementfach)

160406 "heute im Angebot" - ein Ausstellungsprojekt

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 13.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: In diesem Seminar werden die Schaufenster von Geschäften in Dortmund gestaltet.

Geschäfte des täglichen Bedarfs; Bäckerei, Metzgerei, Kiosk, Tankstelle, Elektroladen, Schuster, Schneiderei, Schuhgeschäft, Modegeschäft, Buchhandlung, Wäscherei und noch viele mehr.

Zunächst soll sich inhaltlich mit der Bedeutung des Geschäfts und seiner Produkte im Alltagsleben auseinander gesetzt werden. Welche Rolle spielt das Produkt im eigenen Konsumleben?

Anschließend wird ein Konzept entwickelt, dass die Produkte in dem Schaufenster des Geschäfts in eigener gestalterischer Form präsentiert. Alle Schaufenster werden mit textilen Materialien gestaltet.

160407 "Gestaltung einer Produktfamilie"

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 13.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Was sind die speziellen Charakteren einer Familie und wie sind sie miteinander verbunden? Zunächst soll die eigene Familie als Inspirationsquelle genutzt werden. Erforschen, Interviewen, Einblick in die Küche, und alle weitere kreative Darstellungsformen. Anschließend soll anhand dieser eigenen Studie eine eigene Familie in Form einer Produktserie, gegründet, bzw. geschaffen werden. Und jedes einzelne Objekt übernimmt die Rolle eines Familienmitglieds.

Jede(r) Studierende beendet das Seminar mit einer eigenen, gestalteten und produzierten Produktserie.

160408 "der öffentliche Konsumraum"

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 14.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Der nicht konsumierende Mensch wird zunehmend mehr aus dem öffentlichen Raum verdrängt.

Und hierzu gibt es mittlerweile sogar ein Design von Werkzeuge und Objekten. Sitzbänke in Fußgängerzonen weichen den Stühlen von Bistroketten und den Wegbahnen von Menschen mit Einkaufstüten.

Die wenigen Bänke, die geblieben sind, haben ein neues Design bekommen. Schalensitze aus Metall, gewölbte Plastiksitze mit einem leichten Gefälle dienen nicht dem Sitzkomfort, sondern sie verhindern ein zu langes Verweilen oder Schlafen. Ein Liegen über mehrere Sitze ist unmöglich. Metallspitzen und Spikes auf Eingangsstufen und Mauern verhindern zusätzlich das einfache Sitzen im öffentlichen Raum. Unter Brücken und niedrigen Dächern sind auf den ersten Blick schöne Muster aus großen Kieselsteinen angelegt, die aber auch die einzige Aufgabe haben, dort nicht liegen zu können.

Der urbane, konsumorientierte Raum bietet keinen Platz mehr für Menschen zum reinen sozialen Zusammensein.

Ich shoppe, also bin ich. Shoppe ich nicht, bin ich nichts.

In diesem Seminar soll genau entgegengesetzt gedacht und gestaltet werden. Welche Möglichkeiten bietet der öffentliche Konsumraum und die Überreste des Konsumierens zur Neugestaltung von Rückzugsorten, Schutz, einem Zelt, einem Dach, Gebrauchsgegenständen, Werkzeug, Kleidung, einer Ausrüstung zum Leben für Mitleben im Alltag?

Unzählige Materialien und Materialquellen warten auf eine Gestaltung einer Ausstattung zum Leben im Alltag.

160409 **"sitzen"**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 14.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Die meiste Zeit des Wachzustands verbringen wir im Sitzen. Und Sitzen ist Thema. Der Stuhl als Dauerthema im Designkontext, der Sitzplatz in der Arbeitswelt, privat Sitzen, Sitzen in Talk-Shows Die Form eines Stuhls gibt die Haltung vor. Die Haltung beim Sitzen beeinflusst die Kommunikation.

Das Projekt ist ein Experiment mit Form und Material des Stuhls als alltäglichen Gebrauchsgegenstand. Wann und wo sitze ich wie und warum?

In kurzen Wochenaufgaben wird das eigene Sitzen erforscht. Was bedeutet Sitzen?

Anschliessend sollen eigene Ideen zu Funktion, Aufgabe und Bedeutung des Sitzen entwickelt und ein eigenes Sitzobjekt gestaltet und umgesetzt werden.

160410 **LVR Freilichtmuseum Lindlar - ein Ausstellungsprojekt**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: In diesem Seminar bereiten wir in einer intensiven Zusammenarbeit eine Ausstellung unseres Seminars im Freilichtmuseum LVR in Lindlar vor.

www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

Hierzu benötigen wir zunächst gute Ideen und anschliessend auch echte, tatkräftige Umsetzung.

Das Ergebnis kann ein Teil der Dauerausstellung werden, eine Mitmach-Aktion gerichtet an die Museumsbesucher, ein temporäres Ausstellungsstück oder ein bleibendes Objekt. Im Rahmen dieses Seminars wird auch ein Wochenende in der Museumsherberge verbracht.

Parallel zur Ausstellungsinszenierung geht es auch um folgende Fragen: Wie plant man eine Ausstellung? Welche Formalitäten sind zu berücksichtigen? Wie funktioniert Pressearbeit? Was für eine Kampagne passt zu dem jeweiligen Projekt? Wie sehen Poster und Einladungskarten aus? Wie machen wir auf uns aufmerksam?

Dieses Seminar ist für eine möglichst kleine Teilnehmerzahl angelegt; ich würde mich daher freuen, wenn sich nur die anmelden, die hier ernsthaft mitarbeiten möchten.

MA (Modellversuch Lehrerbildung)

Lehramt für HRGe

Modul TPM FD HRGe Fachdidaktik Textilgestaltung

160493 **Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder**

2 S Di 12:15 - 13:45 EF 50 4.208 14.04.2015 Schmuck, B.

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für die Vorbereitung auf das TPM. Die Veranstaltung ist begrenzt auf 40 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündl. Prüfung

Kommentar: Das Seminar bezieht sich auf die kulturanthropologische Textildidaktik und fragt an einem exemplarischen Gegenstands- und Themenfeld nach unterrichtlichen Transferperspektiven. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Schülerworkshops.

Das Seminar schließt einen fachdidaktischen Vortrag von Frau E. Eichelberger (PH Bern) am 22.4.2015 (16.00-18.00 Uhr) und einen Schülerworkshop zum "Boys Day 2015" (23.4.2015) ein. Genauere Absprachen erfolgen in der ersten Sitzung. Veranstaltungsbeginn: 14.4.2015

Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar und in EWS zur Verfügung gestellt.

160494 **Textildidaktisches Handeln in der Schule**

2 S Di 10:15 - 11:45 EF 50 4.208 14.04.2015 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 40 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündl. Prüfung

Kommentar: Im Zentrum des Seminars stehen textildidaktische Modelle. Sie beschreiben fachdidaktische Gegenstandsfelder, legitimieren den Textilunterricht und erschließen Unterrichtschoreografien. Darüber hinaus werden Fragen der Diagnostik, individuellen Förderung und Inklusion thematisiert.

Das Seminar schließt einen fachdidaktischen Vortrag von Frau E. Eichelberger (PH Bern) am 22.4.2015 (16.00-18.00 Uhr) und einen Schülerworkshop zum "Boys Day 2015" (23.4.2015) ein. Genauere Absprachen erfolgen in der ersten Sitzung. Veranstaltungsbeginn: 14.4.2015

Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar und in EWS zur Verfügung gestellt.

Lehramt für SP, 1. Unterrichtsfach

Modul TPM FD SP Fachdidaktik Textilgestaltung

160493 **Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder**

2 S Di 12:15 - 13:45 EF 50 4.208 14.04.2015 Schmuck, B.

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für die Vorbereitung auf das TPM. Die Veranstaltung ist begrenzt auf 40 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündl. Prüfung

Kommentar: Das Seminar bezieht sich auf die kulturanthropologische Textildidaktik und fragt an einem exemplarischen Gegenstands- und Themenfeld nach unterrichtlichen Transferperspektiven. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Schülerworkshops.

Das Seminar schließt einen fachdidaktischen Vortrag von Frau E. Eichelberger (PH Bern) am 22.4.2015 (16.00-18.00 Uhr) und einen Schülerworkshop zum "Boys Day 2015" (23.4.2015) ein. Genauere Absprachen erfolgen in der ersten Sitzung. Veranstaltungsbeginn: 14.4.2015

Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar und in EWS zur Verfügung gestellt.

160494 **Textildidaktisches Handeln in der Schule**

2 S Di 10:15 - 11:45 EF 50 4.208 14.04.2015 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 40 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündl. Prüfung

Kommentar: Im Zentrum des Seminars stehen textildidaktische Modelle. Sie beschreiben fachdidaktische Gegenstandsfelder, legitimieren den Textilunterricht und erschließen Unterrichtschoreografien. Darüber hinaus werden Fragen der Diagnostik, individuellen Förderung und Inklusion thematisiert.

Das Seminar schließt einen fachdidaktischen Vortrag von Frau E. Eichelberger (PH Bern) am 22.4.2015 (16.00-18.00 Uhr) und einen Schülerworkshop zum "Boys Day 2015" (23.4.2015) ein. Genauere Absprachen erfolgen in der ersten Sitzung. Veranstaltungsbeginn: 14.4.2015

Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar und in EWS zur Verfügung gestellt.

160495 **Textildidaktische Förderkonzepte**

2 S k.A. - - Schmuck, B.

Bemerkungen: Aus organisatorischen Gründen ist eine persönliche Anmeldung bei Dr. Beate Schmuck erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündl. Prüfung

Kommentar: In Kooperation mit Dortmunder Haupt- und Realschulen konkretisiert das Seminar Fragen der Diagnostik, individuellen Förderung und Inklusion.

Das Seminar schließt einen fachdidaktischen Vortrag von Frau E. Eichelberger (PH Bern) am 22.4.2015 (16.00-18.00 Uhr) und einen Schülerworkshop zum "Boys Day 2015" (23.4.2015) ein. Genaue Terminabsprachen erfolgen in der Vorbesprechung am 14.4.2015, 12.00 Uhr, SR 4.208.

Literatur:

Lehramt für SP, 2. Unterrichtsfach

Modul FD SP Fachdidaktik Textilgestaltung

160493 **Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder**

2 S Di 12:15 - 13:45 EF 50 4.208 14.04.2015 Schmuck, B.

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für die Vorbereitung auf das TPM. Die Veranstaltung ist begrenzt auf 40 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündl. Prüfung

Kommentar: Das Seminar bezieht sich auf die kulturanthropologische Textildidaktik und fragt an einem exemplarischen Gegenstands- und Themenfeld nach unterrichtlichen Transferperspektiven. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Schülerworkshops.

Das Seminar schließt einen fachdidaktischen Vortrag von Frau E. Eichelberger (PH Bern) am 22.4.2015 (16.00-18.00 Uhr) und einen Schülerworkshop zum "Boys Day 2015" (23.4.2015) ein. Genauere Absprachen erfolgen in der ersten Sitzung. Veranstaltungsbeginn: 14.4.2015

Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar und in EWS zur Verfügung gestellt.

160494 **Textildidaktisches Handeln in der Schule**

2 S Di 10:15 - 11:45 EF 50 4.208 14.04.2015 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 40 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündl. Prüfung

Kommentar: Im Zentrum des Seminars stehen textildidaktische Modelle. Sie beschreiben fachdidaktische Gegenstandsfelder, legitimieren den Textilunterricht und erschließen Unterrichtschoreografien. Darüber hinaus werden Fragen der Diagnostik, individuellen Förderung und Inklusion thematisiert.

Das Seminar schließt einen fachdidaktischen Vortrag von Frau E. Eichelberger (PH Bern) am 22.4.2015 (16.00-18.00 Uhr) und einen Schülerworkshop zum "Boys Day 2015" (23.4.2015) ein. Genauere Absprachen erfolgen in der ersten Sitzung. Veranstaltungsbeginn: 14.4.2015

Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar und in EWS zur Verfügung gestellt.

160495 **Textildidaktische Förderkonzepte**

2 S k.A. - - Schmuck, B.

Bemerkungen: Aus organisatorischen Gründen ist eine persönliche Anmeldung bei Dr. Beate Schmuck erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: mündl. Prüfung

Kommentar: In Kooperation mit Dortmunder Haupt- und Realschulen konkretisiert das Seminar Fragen der Diagnostik, individuellen Förderung und Inklusion.

Das Seminar schließt einen fachdidaktischen Vortrag von Frau E. Eichelberger (PH Bern) am 22.4.2015 (16.00-18.00 Uhr) und einen Schülerworkshop zum "Boys Day 2015" (23.4.2015) ein. Genaue Terminabsprachen erfolgen in der Vorbesprechung am 14.4.2015, 12.00 Uhr, SR 4.208.

Literatur:

Modul TG3 Gestalterisches Handeln

160406 **"heute im Angebot" - ein Ausstellungsprojekt**

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 13.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: In diesem Seminar werden die Schaufenster von Geschäften in Dortmund gestaltet.

Geschäfte des täglichen Bedarfs; Bäckerei, Metzgerei, Kiosk, Tankstelle, Elektroladen, Schuster, Schneiderei, Schuhgeschäft, Modengeschäft, Buchhandlung, Wäscherei und noch viele mehr.

Zunächst soll sich inhaltlich mit der Bedeutung des Geschäfts und seiner Produkte im Alltagsleben auseinander gesetzt werden. Welche Rolle spielt das Produkt im eigenen Konsumleben?

Anschließend wird ein Konzept entwickelt, dass die Produkte in dem Schaufenster des Geschäfts in eigener gestalterischer Form präsentiert. Alle Schaufenster werden mit textilen Materialien gestaltet.

160407 **"Gestaltung einer Produktfamilie"**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 13.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Was sind die speziellen Charakteren einer Familie und wie sind sie miteinander verbunden? Zunächst soll die eigene Familie als Inspirationsquelle genutzt werden. Erforschen, Interviewen, Einblick in die Küche, und alle weitere kreative Darstellungsformen. Anschließend soll anhand dieser eigenen Studie eine eigene Familie in Form einer Produktserie, gegründet, bzw. geschaffen werden. Und jedes einzelne Objekt übernimmt die Rolle eines Familienmitglieds.

Jede(r) Studierende beendet das Seminar mit einer eigenen, gestalteten und produzierten Produktserie.

160408 **"der öffentliche Konsumraum"**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 14.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Der nicht konsumierende Mensch wird zunehmend mehr aus dem öffentlichen Raum verdrängt.

Und hierzu gibt es mittlerweile sogar ein Design von Werkzeuge und Objekten. Sitzbänke in Fußgängerzonen weichen den Stühlen von Bistroketten und den Wegbahnen von Menschen mit Einkaufstüten.

Die wenigen Bänke, die geblieben sind, haben ein neues Design bekommen. Schalensitze aus Metall, gewölbte Plastiksitze mit einem leichten Gefälle dienen nicht dem Sitzkomfort, sondern sie verhindern ein zu langes Verweilen oder Schlafen. Ein Liegen über mehrere Sitze ist unmöglich. Metallspitzen und Spikes auf Eingangsstufen und Mauern verhindern zusätzlich das einfache Sitzen im öffentlichen Raum. Unter Brücken und niedrigen Dächern sind auf den ersten Blick schöne Muster aus großen Kieselsteinen angelegt, die aber auch die einzige Aufgabe haben, dort nicht liegen zu können.

Der urbane, konsumorientierte Raum bietet keinen Platz mehr für Menschen zum reinen sozialen Zusammensein.

Ich shoppe, also bin ich. Shoppe ich nicht, bin ich nichts.

In diesem Seminar soll genau entgegengesetzt gedacht und gestaltet werden. Welche Möglichkeiten bietet der öffentliche Konsumraum und die Überreste des Konsumierens zur Neugestaltung von Rückzugsorten, Schutz, einem Zelt, einem Dach, Gebrauchsgegenständen, Werkzeug, Kleidung, einer Ausrüstung zum Leben für Mitleben im Alltag?

Unzählige Materialien und Materialquellen warten auf eine Gestaltung einer Ausstattung zum Leben im Alltag.

160409 **"sitzen"**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 14.04.2015 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Die meiste Zeit des Wachzustands verbringen wir im Sitzen. Und Sitzen ist Thema. Der Stuhl als Dauerthema im Designkontext, der Sitzplatz in der Arbeitswelt, privat Sitzen, Sitzen in Talk-Shows Die Form eines Stuhls gibt die Haltung vor. Die Haltung beim Sitzen beeinflusst die Kommunikation.

Das Projekt ist ein Experiment mit Form und Material des Stuhls als alltäglichen Gebrauchsgegenstand. Wann und wo sitze ich wie und warum?

In kurzen Wochenaufgaben wird das eigene Sitzen erforscht. Was bedeutet Sitzen?

Anschliessend sollen eigene Ideen zu Funktion, Aufgabe und Bedeutung des Sitzen entwickelt und ein eigenes Sitzobjekt gestaltet und umgesetzt werden.

160410 **LVR Freilichtmuseum Lindlar - ein Ausstellungsprojekt**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2015

Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: In diesem Seminar bereiten wir in einer intensiven Zusammenarbeit eine Ausstellung unseres Seminars im Freilichtmuseum LVR in Lindlar vor.

www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

Hierzu benötigen wir zunächst gute Ideen und anschliessend auch echte, tatkräftige Umsetzung.

Das Ergebnis kann ein Teil der Dauerausstellung werden, eine Mitmach-Aktion gerichtet an die Museumsbesucher, ein temporäres Ausstellungsstück oder ein bleibendes Objekt. Im Rahmen dieses Seminars wird auch ein Wochenende in der Museumsherberge verbracht.

Parallel zur Ausstellungsinszenierung geht es auch um folgende Fragen: Wie plant man eine Ausstellung? Welche Formalitäten sind zu berücksichtigen? Wie funktioniert Pressearbeit? Was für eine Kampagne passt zu dem jeweiligen Projekt? Wie sehen Poster und Einladungskarten aus? Wie machen wir auf uns aufmerksam?

Dieses Seminar ist für eine möglichst kleine Teilnehmerzahl angelegt; ich würde mich daher freuen, wenn sich nur die anmelden, die hier ernsthaft mitarbeiten möchten.

Modul KA6 Textil - Körper - Raum - Zeit

160422 **Theorien: ecofair green 100% Natur Zur Eigensprache eines Topos in der Mode**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 16.04.2015

Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: "Früher war Öko-Mode hässlich, heute ist sie schön!" Solche antithetischen Argumentationen finden sich allenthalben in der Moderhetorik, wenn es um die Verhandlung des aktuellen Leitbildes *Nachhaltigkeit* in der Kleidungskultur geht. Darin offenbart sich ihr Grundproblem: die reale Kleidung selbst kann nicht zeigen, inwiefern sie entsprechend definierter Parameter als ökologisch und sozial zu bezeichnen ist. Das reale Material bedarf, wie konventionelle Mode auch, einer sinngebenden Aufladung. Im Seminar fragen wir nach der Eigensprachlichkeit eines Modetopos, betrachten historische und aktuelle Erscheinungsformen im Spannungsfeld von Lebensstiläußerung und marktförmiger Einpassung. Die Studierenden wählen selbständig ein Thema im Gegenstandsbereich und stellen es im Seminar vor. Dabei sollen Theorien und Methoden aus der relevanten Fachliteratur reflektiert und mit den Beispielen verknüpft werden.

Eine Exkursion nach Hamburg zur Ausstellung "FAST FASHION" ist geplant.

Literatur: Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

160423 **Methoden: Haut**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207

16.04.2015

Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Körpergrenze und Körpererweiterung. Im Mittelpunkt steht die Haut als prominenter Ort des menschlichen Körpers. Gemeinhin wird sie als die äußerste Grenze des lebendigen Körpers aufgefasst. Die Haut trennt demnach das Innen vom Außen und ist zugleich in beide Richtungen durchlässig. Als semipermeable Umhüllung, als Organ wie auch als Designoberfläche, erlaubt sie uns Positionen und Grenzen zu realisieren. Der philosophischen Biologie und Anthropologie nach ist das Äußere von Lebewesen durch Musterung und Faserung genuin auf Sichtbarkeit und Intersubjektivität angelegt. Körperliche Kerninformationen werden über Haut, Fell oder Federn weitergegeben, wobei das Set im Falle des Menschen modifiziert und erweitert wird. Wir wollen die Haut als spezifische Ausdrucksgrenzfläche im Kontext kultureller Prozesse befragen. Wie wird sie gesehen, bearbeitet, benutzt? Design, Gestaltung, Technik, Kunst und Alltag sollen beleuchtet und mit theoretischen Perspektiven und Positionen vernetzt werden. Die Studierenden wählen Teilthemen, die in einem eigenen Beitrag referiert werden.

Eine Exkursion nach Hamburg zur Ausstellung "TATTOO" ist geplant. Die Veranstaltung ist für den "Boys' Day 2015" am 23.04.2015 geöffnet.

Literatur: Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

160424 **Theorien**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 15.04.2015 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit

Kommentar:

Literatur:

160425 **Methoden: Mode und Politik**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 17.04.2015 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Modulprüfung: schriftl. Hausarbeit

Kommentar: Die Auftritte der griechischen Politiker Tsipras und Varoufakis haben die politische Modeberichterstattung Anfang des Jahres gründlich durcheinander gewirbelt. Die Reaktionen auf so viel Modeaufmerksamkeit im Bereich der Politik sind indes geteilt. Es gab einige Kritik daran, dass Notizen über ein nicht in den Hosenbund eingestecktes Hemd oder die Weigerung einen Binder zu tragen, überhaupt ins Verhältnis zur brisanten, politischen Situation gesetzt wurden. Die Diskussion führt uns wiederum zur fachlich motivierten Frage: in welchem Verhältnis stehen Kleidung, Mode und Politik zueinander? Wir fragen grundsätzlich nach der Rolle des bekleideten Körpers in historischen wie aktuellen Politikkonstellationen. Wir analysieren wie Macht über Kleidung in spezifischen, politischen und gesellschaftlichen Kontexten ausgehandelt, festgeschrieben, aber auch untergraben wird. Die Studierenden wählen selbstständig ein Thema im Gegenstandsbereich und stellen es im Seminar vor. Dabei sollen die Theorien aus der relevanten Fachliteratur reflektiert sowie die dezidierte Kleid- und Stilbeschreibung methodisch eingeübt werden.

Literatur: Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

Kolloquien

160470 **Doktorandenkolloquium**

2 K n.V. - - König, G.

160471 **Doktorandenkolloquium**

2 K n.V. - - Mentges, G.

160472 **Forschungskolloquium**

2 K Mi 17:00 - 19:00 EF 50 4.208 König, G.;Mentges, G.

Bemerkungen: Erster Termin: Mittwoch, 22.04.2015, 17 Uhr